



Nro. 138.

Samstag den 17. November.

1832.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1520. (1) Nr. 19236.
Verlautbarung.

Es sind nachbenannte Studenten-Stipendien erledigt. — 1.) Die vom Georg Mauritz, gewesenen Priester zu Lustthal, vermög seines Testaments vom Jahre 1731 errichtete Studentenstiftung, dormalen im jährlichen Ertrage von 19 fl. C. M. Dieselbe ist vorzugsweise für einen Studierenden, welcher mit dem benannten Stifter verwandt ist, bestimmt. Der Stiftungs-Genuß ist auf keine Studien-Abtheilung beschränkt. Das Verleihungsrecht gebührt dem Gubernium. — 2.) Der von dem gewesenen Pfarrer zu Homeß, Friedrich Skerpin, mittelst Urkunde vom 6. August 1710 errichtete Studentenstiftungsplatz, dormal pr. 50 fl. Derselbe ist bestimmt für Studierende, welche mit dem besagten Stifter verwandt sind, von männlicher und weiblicher Linie, wovon unter gleichen Umständen die männliche den Vorzug hat; in Ermanglung der Verwandten aber für Studierende, welche in Stein geboren sind. Der Stiftungs-Genuß ist auf die Dauer von sechs Jahren beschränkt. Das Präsentationsrecht gebührt dem Ältesten von den Verwandten des Stifters. — 3.) Das vom Georg Zeyher, gewesenen Pfarrer zu Pölland, mittelst Urkunde vom 3. Mai 1801 errichtete Stipendium, dormal pr. 17 fl. Dasselbe ist bestimmt für einen Studierenden, welcher in dem Dekanats-Bezirk Gottschee und vorzüglich für einen solchen, welcher im Bereiche der Herrschaft Pölland geboren ist. Das Verleihungsrecht gebührt der Fürst Auerspergischen Herrschaft Pölland. Der Stiftungs-Genuß ist auf keine Studien-Abtheilung beschränkt. — Es haben sonach diejenigen Studierenden, welche eines dieser Stipendien zu erlangen wünschen und hiezu die gesetzlichen Eigenschaften besitzen, ihre dießfälligen Gesuche bis 25. December fl. J. bei diesem Gubernium einzureichen, und den Tauffchein, das Dürftigkeits-, das Pocken- und Impfungs-Zeugniß, so wie die Studien-Zeugnisse von beiden Semestern 1832, und endlich beziehungsweise ei-

nen legalisirten Stammbaum beizulegen. — Laibach am 27. October 1832.

Joseph Nep. Freyherr v. Spiegelfeld,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Z. 1498. (3) ad Gub. Nr. 24906.
Nr. 18193/7174. A V V I S O.

Essendo divenuto vacante il posto di Direttore presso la Direzione delle pubbliche costruzioni della Dalmazia cui va annesso il soldo di annui fiorini mille cinquecento si apre il concorso pel suo rimpiazzo. — Coloro che desiderassero di aspirarvi dovranno produrre le loro domande pel canale delle respettive loro Superiorità al protocollo di questo Governo fino tutto il 15 dicembre a. c. facendo legalmente constare l'età, lo stato, il luogo di nascita e di domicilio, la religione, gli studj, le cognizioni pratiche, la conoscenza della lingua Italiana e possibilmente Slava, ed i servizj pubblici fino ad ora prestati. — Dall' i. r. Governo della Dalmazia. — Zara 17 Ottobre 1832.

CARANTON, Segretario di Governo.

3. 1504. (1) Nr. 23829|3081.
K u n d m a c h u n g.

Nach Eröffnung des k. k. illyr. i. österr. General-Commandos vom 8. October d. J., R. 5858, hat der k. k. Hofkriegsrath für die Periode vom 1. November 1832, bis Ende April 1833, die in dem unten stehenden Verzeichnisse nachgewiesenen Preise zur Anschaffung der wesentlichen Materialien, dann einiger fertiger Feldrequisiten und Sorten festgesetzt. — Welches hiemit in Absicht auf die frei stehende Lieferung der gedachten Artikel um die neu bestimmten Preise, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Laibach am 27. October 1832.
Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.
Joseph Freyherr v. Flödnigg,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

P r e i s = M a s s e n

der vom 1. November 1832 bis Ende April 1833 auf Bestellungen, Contract- und Handeinkäufe festgesetzten Preise nachstehender Materialien und Sorten.

Anzahl	Benanntlich	Preis in Conv. Münze								Anmerkung	
		für Stokerau, Prag, Brünn u. Grätz, dann Altsofen		für Jaroslau		für Carlsburg		für Verona			
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
		Tücher:									
1	Elle	weißes	1	8	1	8	1	4	1	8	a.) Weiße und graumelierte Tücher können auf Contract und Handkauf so viele angekauft, als angeboten werden. — b.) Ueber den Ankauf der grapprothen, so wie der übrigen Farbetücher sind die Anbote an den k. k. Hofkriegsrath zu leiten, sobald sie die Erforderniß für das Jahr 1833 übersteigen. — c.) Die Egalfirungs- und Monturs-Tücher müssen 6¼ Wiener Ellen breit seyn, bei einem Stücke aber, welches schmaler wäre, muß das in der Länge ersetzt werden, was hievon abgeht. — Das Gewicht der Egalfirungs- und Monturs-Tücher besteht in einem n. österr. Pfund als Minimum, und darf nicht über 1 ½ 2 Pfund pr. Elle schwer seyn.
1	„	grapprothes	1	19	1	19	1	15	1	19	
1	„	dunkelgrünes	1	21	1	21	1	17	1	21	
1	„	lichtblaues	1	14	1	14	1	10	1	14	
1	„	dunkelblaues	1	23	1	23	1	19	1	23	
1	„	schwarzbraunes	1	16	1	16	1	12	1	16	
1	„	hechtgraues	1	19	1	19	1	15	1	19	
1	„	graumelirtes	1	12	1	12	1	8	1	12	
1	„	rothfarbes	1	14	1	14	1	10	1	14	
1	„	schwarzes	1	8	1	8	1	4	1	8	
		Rohzeug:									
1	Pfund	Pferd- oder Bettkohe	1	36	—	36	—	36	—	36	Die Leinwaaren und Zwilche müssen eine Elle breit, und dem Muster vom Jahre 1824, wenn auch nicht an Weiße, doch aber in der Güte gleich seyn. Die Handkaufspreise sind gegen die nebenstehenden Leinwaaren-Einkaufs-Anstalten und Contractspreise um Ein Viertel Kreuzer geringer. Der Preis der Strohsack-Leinwand hat erst vom 1. Jänner 1833 einzutreten, daher bei den Einkaufsanstalten, dann bei Contracts und Handeinkäufen im Monat November und December 1832 noch mit 6 4/8 kr. zu bezahlen ist. Hievon ist ohne hofkriegsräthlicher Genehmigung keine Anschaffung zu bewirken.
1	Elle	Hallina, eine Elle breit	1	45	—	45	—	45	—	45	
		Leinwand:									
1	Elle	Hemder	—	12 6/8	—	12 2/8	—	12 2/8	—	13 6/8	
1	„	Gattien	—	11 6/8	—	11 2/8	—	11 2/8	—	12 6/8	
1	„	Futter	—	8 7/8	—	8 3/8	—	8 3/8	—	9 7/8	
1	„	Strohsack	—	7 4/8	—	7	—	7	—	8 4/8	
		Zwilche:									
1	Elle	Zelter	—	12 7/8	—	12 3/8	—	12 3/8	—	13 7/8	
1	„	Rittel	—	11 6/8	—	11 2/8	—	11 2/8	—	12 6/8	
1	„	Futter	—	10 4/8	—	10	—	10	—	11 4/8	
		Leder:									
1	Stück	rohe Rindshäute	7	—	7	—	7	—	7	—	} Gattung
1	„	lohgarne erster	9	—	9	—	9	—	9	—	
1	„	Rühhäute zweiter	8	—	8	—	8	—	8	—	
1	„	lohgarne Pferdshäute	5	—	5	—	5	—	5	—	
1	Centen	Ober-	78	—	78	—	78	—	78	—	
1	„	Pfundsohlen-	57	—	57	—	57	—	57	—	

1064

Benanntlich

Preis in Conv. Münze

für Stoferau,
Prag, Brünn
u Gräß, dann
Altöfenfür
Jaroslaufür
Carlsburgfür
Verona

Anmerkung

fl. | fr.

fl. | fr.

fl. | fr.

fl. | fr.

1	Centen	Terzen			59	—	59	—	59	—	59	—
1	„	Brandsohlen			60	—	60	—	60	—	60	—
1	Stück	Alaun-Häute		erster	10	30	10	30	10	30	10	30
1	„	detto		zweiter	9	30	9	30	9	30	9	30
1	„	Samisch-Häute		erster	10	—	10	—	10	—	10	—
1	„	detto		zweiter	9	30	9	30	9	30	9	30
1	„	detto		dritter	9	—	9	—	9	—	9	—
1	„	Kalbfelle		erster	1	14	1	14	1	14	1	14
1	„	detto		zweiter	1	—	1	—	1	—	1	—
1	„	detto		dritter	—	41	—	41	—	41	—	41
1	„	Schaffelle		erster	—	54	—	54	—	54	—	54
1	„	detto		zweiter	—	36	—	36	—	36	—	36
1	„	detto		dritter	—	28	—	28	—	28	—	28
1	Garnit.	Lämmerfelle,	schwarze Pelzbräme		1	40	1	40	1	40	1	40
1	„	detto	weiße zu Pelzfutter		1	20	1	20	1	20	1	20
1	„	detto	schwarze zu Sattelhäute		2	30	2	30	2	30	2	30
1	„	detto	weiße zu detto		2	24	2	24	2	24	2	24
1	„	Grenadier-Mützen	Bärenbräme		5	—	5	—	5	—	5	—
		Fertige Sorten:										
1	Paar	deutsche	Schuhe		1	22	1	22	1	22	1	22
1	„	ungarische	Schuhe		1	32	1	32	1	32	1	32
1	„	mit Spornleder	Stiefel		3	45	3	45	3	45	3	45
1	„	ohne detto	Stiefel		3	40	3	40	3	40	3	40
1	„	Husaren-Ezismen	und Artillerie-Stiefel		2	50	2	50	2	50	2	50
1	„	Uhlanen	Stiefel		2	20	2	20	2	20	2	20
1	Stück	Tornistersack			—	42	—	42	—	42	—	42
1	„	Halsbindel			—	6	—	6	—	6	—	6
1	„	Halsflor			—	8	—	8	—	8	—	8
1	„	a la Corse	Hutfilze		—	42	—	42	—	42	—	42
1	„	dreieckiger	Hutfilz		—	48	—	48	—	48	—	48
1	Pfund	Infanterie- oder Cavallerie	eiserne Kochgeschirre		—	16	—	16	—	16	—	16

Leder
Gattung

Wie vorstehend.

Den in Wien wohnhaften
Schuhamachern wird eine Auszah-
lung von 2 kr. pr. Paar Schuhe
zugestanden.

Nur mit hofkriegsräthlicher
Bewilligung darf hievon eine An-
schaffung geschehen.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1495. (2) ad J. Nr. 1364.
Convocations-Edict.

Vor dem Bezirksgerichte Freudenthal haben am 30. November l. J., Früh um 9 Uhr alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Hrieb bei Oberloibach am 12. October d. J. verstorbenen Lederermeisters, Joseph Korentschon, vulgo Lechtig, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen, als die Erstern sich die Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben, gegen die Letztern aber im gerichtlichen Wege geschritten werden wird.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 20. October 1822.

Z. 1494. (3) ad J. Nr. 1392.
E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte zu Freudenthal haben am 26. November l. J., Früh um 9 Uhr alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Podpetch am 3. September d. J. verstorbenen Joseph Schufferschig, vulgo Kralsweg, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, ihre Ansprüche um so gewisser anzumelden, als widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. D. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 27. October 1832.

Z. 1503. (3) ad J. Nr. 1290.
E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte zu Freudenthal haben am 4. December l. J., Früh um 9 Uhr alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Stein am 19. December 1831 verstorbenen Halb-

hüblers, Bartholomä Suetta, vulgo Shifter, aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder zu dieser Verlaßmasse etwas schulden, so gewiß zu erscheinen, und die Erstern ihre Ansprüche zu Protokoll zu geben und zu liquidiren, die Letztern aber ihre Entschuldigungen bekannt zu machen, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 12. October 1832.

Z. 1505. (3) Nr. 1353.
E d i c t.

Mit 3. Jänner 1833, kommt das Gewerbe der Fleischausbrotung für die Hauptgemeinde Senofetsch und Práwald in Erledigung, und der Präclusiv-Termin wird zur Anmeldung der sábigen Competenten bis 4. December 1832 festgesetzt, binnen welchem Termine sie demnach ihre Gesuche, worin sie zu erklären haben, um welchen Preis sie das Pfund von jeder Gattung Fleisches auszubroteten sich verbinden, und ob sie das Gewerbe nur für eine, oder für beide der benannten Hauptgemeinden zu erhalten wünschen, hierorts um so gewisser zu überreichen haben, weil auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden wird. Die dießfálligen Bedingnisse, darunter auch die Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution für die Hauptgemeinde Senofetsch mit 100 fl., und für die Hauptgemeinde Práwald mit 150 fl., im Baaren gehört, können hieramts eingesehen werden.

Welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bezirks-Obrigkeit Senofetsch den 8. November 1832.

Z. 1510. (2)



L. E P S T E I N,

Inhaber einer k. k. privil. Zig-, Cotton-, Tüchel-, Hand- und Walzendruck-Fabrik in Prag,

besucht den hiesigen Markt zum ersten Male, und empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von Cottonen und Tücheln, in neuesten Dessins, und zu den billigsten Preisen.

Hat seine Niederlage auf dem Marktplaze in der gemauerten Hütte Nr. 4.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

B. 1492. (3)

Nr. 7567.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der Helena Tschelchnig, Theresia Romann, Maria Perdan, als Jacob Perdan'schen Erben und Erbenserber, dann dem unbekannt wo befindlichen Johann Perdan, und den allenfalls noch mehreren Jacob Perdan'schen unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Perdan, unter Vertretung des Dr. Piller, wegen Erkenntnisses, er habe den halben, zwischen der Waldantheilen des Martin Gemerk und Florian und Anna Tschelchnig, Krakauer Seits liegenden, dem Laibacher Magistrate, sub Mappae - Nr. 20, et Rect. Nr. 186, dienstbaren Waldantheil, wie auch den halben, zwischen den Waldantheilen des Jacob Doberleth und Joseph Matheusche, ebendort liegenden, und eben dahin, sub Mappae - Nr. 80, und Rect. Nr. 186, zinsbaren Waldantheil, erlesen; die Klage eingebracht, und um Anordnung einer Tagsatzung gebeten, welche auf den 25. Februar 1833, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Johann Perdan, und der allenfalls noch mehreren Jacob Perdan'schen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verttheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Lorenz Eberl, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Der unbekannt wo befindliche Johann Perdan, und die allenfalls noch mehreren Jacob Perdan'schen unbekanntem Erben, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Eberl, Rechtsbehelte an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 30. October 1832.

Aemtlliche Verlautbarungen.

B. 1511. (2)

Nr. 340. J. 1832.

E d i c t.

Von dem k. k. Steyermärkischen Oberberg-

amte und Berggerichte, als Realinstanz der gesammten k. k. Innerberger Hauptgewerkschaft, wird auf Ansuchen der löbl. k. k. Direction Eisenerz, als Principalität und Verwalterinn der gesammten Antheile der genannten Hauptgewerkschaft, den sämtlichen noch bestehenden Privat-Interessenten, welche weiter unten namentlich aufgeführt werden, hiemit bekannt gegeben, daß wegen der von Sr. k. k. Majestät bewilligten Abtretung einiger Erzrecht-Parzellen, was den ararialischen Antheil betrifft, von den eigenthümlichen Grubenrechten, theils unentgeltlich, theils gegen Ablösung, in einem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte an die Radmeister zu Vorderberg zur Einvernehmung und Bestimmung der weitem unten genannten Privat-Interessenten, ein Gewerkschaftstag im Orte Eisenerz, welcher den 17. December 1832, Vormittags um 9 Uhr im sogenannten Kammerhof beginnen wird, ausgeschrieben werden.

Diese Abtretung von drei Erzrecht-Parzellen gründet sich auf einen Anspruch der Radmeister zu Vorderberg, daß nämlich eine bedeutende Sohlen-Ausdehnung bei mehreren denselben gefährdeten Grubenrechten, besonders in der Leithen, durch einen der k. k. Innerberger Hauptgewerkschaft zu Last fallenden bedeutenden kostspieligen Versuch, der schon dormal ein aufzulegendes bedeutendes Aufwands-Capital erfordern würde, sogleich sicher gestellt werden müsse, und daher diese Abtretung einer Erzrecht-Parzelle in der Leithen eines 136 Klafter langen, 76 Klafter breiten, und beiläufig dem Mittel nach von 30—33 Klafter hohen Raumes, an die Vorderberger Radgewerken gegen dem, daß sie auf ihre Ansprüche wegen Versicherung der Sohle auf Kosten der k. k. Hauptgewerkschaft Verzicht leiste, mit einem offenbaren Vortheil für die Letztere verbunden seie. Belangend die übrigen zwei Parzellen im Norden und Westen an obiges Parallelogramm anstoßend, und im Grundriß als zwei Dreiecke darstellend, wovon des Ersteren längere Kathete 76 Klafter mißt, die Hypothenuse aber von der östlichen Gränzlinie der obigen Bierung durchschnitten wird, das Zweite eine Ausdehnung von einer Länge von 136 Klafter und 33 1/2 Klafter Breite hat, dann beide in der Seigerhöhe bis an die Confin, wie das Parallelogramm selbst reichen, sind bei einer berggerichtlichen Schätzung unpartheisch zu einem Werth von 8500 fl. C. M. erhoben worden. Die Abtretung dieser gegen obige bare Ablösung sind eine Folge der ersten Abtretung, weil ohne sie ein regelmäßiger

und entsprechender Abbau des ersteren Parallelogramms nicht geschehen könnte, auch diese beiden Letzteren kaum den tausendsten Theil des Erzberges ausmachen, und der gerichtliche Schätzungswert als eine angemessene Vergütung anerkannt worden ist.

Dieser hiemit am 17. December 1832, Früh um 9 Uhr in Eisenerz beginnende, lediglich über die Verhandlungen dieses Gegenstandes ausgeschriebene Werkentag, wird unter dem Vorsitz eines k. k. berggerichtlichen Commissärs, und zwar in der Person des k. k. Berggraths, Oberbergamts, Directors und Bergrichters, Herrn Edlen v. Rosentritt, abgehalten werden.

Die in dem von der k. k. Bergbuchhaltung in Eisenerz geführten Interessenten-Hauptbuch annoch daselbst erscheinenden Privat-Interessenten sind folgende: Nr. 1. v. Bischoff Susanna in Eisenerz. Nr. 2. v. Bischoff Joh. Nep. zu Kleinreifing. Nr. 3. v. Bischoff Aloisia zu St. Gallen. Nr. 4. Decrignis Joseph in Eisenerz. Nr. 5. Stadtbauer Theresia zu Weyer. Nr. 6. Eisenhandlungs-Compagnie zu Freystadt. Nr. 7. Gottscheer Barbara, verehelichte Kenner zu Eisenerz. Nr. 8. Dunkel Carl Ferdinand in Weyer. Nr. 9. Ferdinand Andrá Gruber'schen Kinder, durch Franz Richter in Reichraming. Nr. 11. Seidler Joseph in Vorderernberg. Nr. 12. Holderer Johanna in Eisenerz. Nr. 14. Johann Michael Stachel in Großkreifling. Nr. 16. Labres seel. Erben in Eisenerz. Nr. 17. Labres Adalbert in Eisenerz. Nr. 18. Paumgartner Bonaventura in Eisenerz. Nr. 19. Egger Carl Anton in Jedning. Nr. 20. Pierzer v. Zechenthal in Grätz. Nr. 21. das löbl. Minoriten-Convent in Grätz. Nr. 22. v. Panz Johann Ignaz, und Miterben in Hollenstein. Nr. 24. Hummel Seraphin zu Gößling. Nr. 25. Holderer Franzisca in Trofapach. Nr. 26. Prandstetter Genovefa in Vorderernberg. Nr. 27. Hampe Josephine in Neuberg. Nr. 28. v. Prevenhuber Vincenz in Weyer. Nr. 29. Pachmayer Felix in Weyer. Nr. 30. Paumgartner Theresia in Leoben. Nr. 31. Seidleder Adam Witwe in der Radmer. Nr. 32. Pergmann Adalbert in Eisenerz. Nr. 33. löbl. Stift Rhein bei Grätz. Nr. 34. Scheibb Philipp zu Gößling. Nr. 35. v. Scheuchensstuel Johann Georg in Göß. Nr. 36. Schoiswohl Eva in Weyer. Nr. 38. Grünzenberger Johann Michael in Weyer. Nr. 39. Schlagger Anna, der Verlass in Weyer. Nr. 40 et 41. Schönthan Maria, Anna und Clara in Lainibach. Nr. 42. Schlüsselberger Johann

Nep. seel. Erben in Eisenerz. Nr. 43. v. Schragl Ritter Carl seel. Erben in Vorderernberg. Nr. 44. v. Schragl Franz Sales in Vorderernberg. Nr. 45. v. Schragl Eva in Vorderernberg. Nr. 47. Richter Caroline in Reichraming. Nr. 48. Stachl Joseph, Witwe in Eisenerz. Nr. 49. wie Nr. 14. Nr. 50. Stachl Johann Nep. zu Weissenbach. Nr. 51. Spernbauer Franz in Eisenerz. Nr. 52. Zimmernmann Adam seel. Erben in der Hieslau. Nr. 53. Walcherische Kinder in Rottenmann. Nr. 54. Staudinger Franz in Hollenstein. Nr. 56. Johann Nep. Gruber in Eisenerz. Nr. 58. löbl. Stift Vorau. Nr. 60. Johann Michael Weber in Grätz. Nr. 61. Hechterinn Theresia, Verlass in Eisenerz. Nr. 62. Weilharter Ignaz in Gullnig. Nr. 64. der Markt Weyer zu Weyer. Nr. 65. v. Wintersberg Engelhart seel. Erben in Neuberg. Nr. 66. Post Augustin in Krems, in Untersteper. Nr. 67. v. Reichenau Maria Anna zu Waidhofen. Nr. 69. Gruber Anton zu Leoben. Nr. 71. v. Scheuchensstuel zu Laibach. Nr. 72. Bernhart v. Scheuchensstuel zu Hollenstein. Nr. 73. Pöck Emerentia. Nr. 74. Rudolph Leithner in Ybbsitz. Nr. 75 et 76 wie Nr. 72. Nr. 77. v. Scheuchensstuel Johann in Hollenstein. Nr. 78. von Scheuchensstuel Ignaz in Hollenstein. Nr. 79. v. Scheuchensstuel Maria Anna, verehelichte Praunsperger in Hollenstein. Nr. 80. v. Scheuchensstuel Carl in Hollenstein. Nr. 81. v. Scheuchensstuel Joseph, verehelichte Stachl in Hollenstein. Nr. 82. v. Scheuchensstuel Franz in St. Gallen. Nr. 83. v. Scheuchensstuel Constantia, verehelichte Prevenhuber in Weyer. Nr. 84. v. Scheuchensstuel Theresia, verehelichte Pelzia in Hollenstein. Nr. 85. et 86., wie Nr. 72., Nr. 87. Seelhammer Felicitas in Waidhofen. Nr. 88. Joseph Schaffer in Eisenerz. Nr. 89. Eisenerzer bürgerl. Asscuranz in Eisenerz. Nr. 90. v. Reichenau Theodor in Waidhofen. Nr. 91. Reingruber Anton, in Arzberg bei Reichraming. Nr. 92. Haglin Eva in Weyer. Nr. 93. Reingruber Franz in Amstetten. Nr. 94. Reingruber in Amstetten. Nr. 95. v. Scheuchensstuel Cajetan zu Grätz. Nr. 96. Kofler Franz in Vorderernberg. Nr. 97. Kofler Johanna, verehelichte Labres in Eisenerz. Nr. 98. Mathias Streicher in Weyer. Nr. 99. et 100. Caroline Richter und Peter Oberhauser in Weyer. Nr. 101. Anna Pfob in Reichenau. Nr. 102. Schoiswohl Caroline in Weyer. Nr. 103. Kniz Joseph in Weyer. Nr. 104, 105, 106, 107, 108, 109. die Plöcklischen Erben, durch die löbl. Herrschaft zu Hieslau. Nr.

110. Walltram Franzisca in Bruck. Nr. 111. Decrigniß Magdalena, Barbara und Theresia, in Maria = Zell.

Da diese gesammten Interessenten nach bestehenden Berggesetzen, vorzüglich nach 68. Art. Ferdinandeischer Bergordnung, §. 80. der allgemeinen Instruction für Berggerichte und Gewerken, §. 28. des berggerichtlichen Jurisdiction = Patentes vom Jahre 1781, dann gemäß Allerhöchster Resolution vom 18. October 1781, unterlassen haben, einen Anwald sowohl in Eisenerz als bei diesem k. k. Berggericht aufzustellen, so werden dieselben nach den ältern aufgefundenen Adressen und Umschreibungen auf eigene Gefahr durch eigene Bescheide mit dem Beisatze zu diesen Gewerke tag vorgeladen, entweder selbst, oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre dießfällige Aeußerung ad Protocolum zu geben, welcher Aufforderung nur noch beigefügt wird, daß die nicht erscheinenden Privat = Mitinteressenten, als dem von der k. k. Eisenerz = Direction, nomine der Principalität gemachten Antrag als beistehend angesehen werden würden.

Von dem nachfolgenden Privat = Interessenten ist jedoch gar kein Aufenthaltsort bekannt, sondern sie erscheinen bloß im Hauptbuch seit der ersten Aufnahme im Jahre 1784, wie folgt: Nr. 10. Hoferinn Maximiliana. Nr. 13. Jäger Anton seel. Erben. Nr. 15. v. Kronpichl Mathias. Nr. 23. v. Mülsperg Franz Carl. Nr. 37. v. Scherinkl Siegfried seel. Erben. Nr. 46. Schütz Gebrüder. Nr. 55. Steinbrecher Adam seel. Erben. Nr. 57. Wedlin Theresia seel. Erben. Nr. 59. Walcher Andreas seel. Erben. Nr. 63. Windischbauer Johann. Nr. 68. Werner Andreas. Nr. 70. Schoiswohl Johann, welche daher lediglich mit dem obigen Edicts = Beisatze an die anderen Interessenten bloß durch dieses Edict zur Erscheinung auf eigene Gefahr hiermit vorgeladen werden.

Leoben am 31. October 1832.

Edler v. Rosentritt,
k. k. Berggrath und Director.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1513. (2) Nr. 688.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hie mit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Raab und Georg Wozz, wider die Eheleute Ursula und Anton Zapuder, dann Joseph Zapuder, wegen aus dem Urtheile, ddo. 27. September 1831, et intabulato 10. Mai 1832, schuldigen 400 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung

der, den Eheleuten Ursula und Anton Zapuder, respective deren Sohn Joseph Zapuder, vertreten durch Hrn. Dr. Orel, Curator absentis, gehörigen, der Herrschaft Sag ob Podpetsch, sub Urb. Nr. 3, dienstbaren, gerichtlich auf 622 fl. 25 kr. geschätzten, in Wresje liegenden 1/2 Hube sammt An- und Zugehör, gewilliget, und sind zur Vornahme dessen drei Tagsetzungen, und zwar: auf den 20. December l. J., Früh 9 Uhr die erste, 23. Jänner 1833 die zweite, und auf den 22. Februar 1833 die dritte, in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls die Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht über oder um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die dießfälligen Cicitationsbedingnisse liegen in dießgerichtlicher Kanzlei zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Kreutberg am 17. October 1832.

3. 1491. (3)

Nr. 2005.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf, als Real = Instanz, wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Suppitsch von Birkendorf, de praes. 26. October d. J., in die freiwillige gerichtliche Feilbietung ihrer zwei Wiesen Vogle und u Lippenzah, dienstbar der Herrschaft Radmannsdorf, sub Rectif. Kro. 342 und 603, gewilliget, und zu deren Vornahme eine einzige Tagsetzung auf den 29. November d. J., mit dem Anhang bestimmt worden, daß Vormittags von 10 bis 12 Uhr die Wiese Vogle in Loco bei Pirnschitsch um ihren Schätzungswerth pr. 935 fl., und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr die Wiese u Lippenzah in Loco bei Podnort um ihren Schätzungswerth von 350 fl. feilgeboten werden wird.

Der Grundbuchextract und die Cicitationsbedingnisse, vermöge welcher unter Andern jeder Cicitant 10 o/o des Ausrufspreises als Radium zu erlegen hat, und wodurch dem Ersteher vierjährige Zahlungsbreuten zugestanden werden, sind in dasiger Gerichtskanzlei einzusehen.

Vereintes Bezirks = Gericht Radmannsdorf am 5. November 1832.

3. 1499. (2)

A n z e i g e.

Endesgefertigter hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er, wie stets für jeden Markt, mit einem bedeutenden Waarenlager von fertigen Kirchengewächsen und gangbaren Gegenständen verschiedener Auswahl und Größe versehen ist. Ebenso sind auch bei Gefertigten silberne Verfaßstücke zu haben.

Indem er sich zu einer geneigten Abnahme seiner Arbeiten der hochwürdigen Gesellschaft empfiehlt, setzt er nur noch hinzu, daß er alles Alte und Verdorbene auf die best mögliche Weise herrichtet, und die billigsten Preise verspricht.

Joseph Ignaz Schulz, Gürtler und Silberarbeiter am Platze der Schusterbrücke gegenüber.

In der Buchhandlung des Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayer, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

J. G. von Herder's
Sämmtliche Werke.

Enthaltend:

Vur Philosophie und Geschichte. 22 Bände.
Vur schönen Literatur und Kunst. 20 Bände.
Vur Religion und Theologie. 18 Bände.
Fragmente zur deutschen Literatur. 1 Band.
Alle 61 Bände in Taschenformat. Stuttgart 1827
bis 1832. 27 fl. 30 kr.

Ferner ist zu haben:

Stapf, Jos. Ambr., Theologia moralis in compendium redacta. Tomus I. et II. editio tertia. 8. maj. Preis 2 fl.

— — epitome Theologiae moralis publicis praelectionibus accommodata. Tomi duo. 8. maj. Preis 2 fl. 40 kr.

— — Erziehungs- = Lehre im Geiste der katholischen Kirche. gr. 8. Preis 1 fl. 15 kr.

Bronn, Ergebnisse meiner naturhistorisch-öconomischen Reisen. 2 Bände mit 12 Kupfern. 8. Heidelberg, 1826. brosch. 11 fl.

Thomas, die Conditorei nach der neuesten Art und in allen ihren Theilen, nebst dem Wesentlichsten der Liqueurherbereitung. Mit 20 Figuren. 8. Dresden, 1832. brosch. 2 fl. 15 kr.

Wallenrodt, Leben und Thaten des Fürsten Blücher von Wahlstatt. Mit 4 Kupfern. 8. Gießen, 1831. brosch. 2 fl.

Eckert, Heilung des acuten und chronischen Kolikers der Pferde. 8. Freiburg, 1832. brosch. 1 fl.

Bauernfeld, Lustspiele. 8. Wien, 1833, elegant br. 1 fl.

Briefe, komische, des Hans-Jörgels an seinen Schwager Maxel u. 4tes Heft. 8. Wien, 1832. brosch. 12 kr.

Merguin, neueste französische Sprachlehre, in welcher alle Aufgaben und Beispiele aus mehr als sechzig französischen meist classischen Schriftstellern lehrreich und anziehend gewählt, die Regeln viel einfacher und leichter dargestellt worden sind. gr. 8. Wien, 1832. 1 fl. 30 kr.

Nelf, Oswald Mülser von Schloßberg. Eine Geschichte aus dem 14ten Jahrhundert. 12. Augsburg, 1830. 9 kr.

Wörter, Kopfrechnen-Schule in Elementarübungen. 8. Stuttgart, 1832. 1 fl. 15 kr.

Ehon, Lehrbuch der Reißkunst, oder der wahren Grundsätze der Zeichnenwissenschaft. Mit einem Atlas von 36 lithographirten Tafeln in 4. 8. Ilmenau, 1832. 2 fl. 15 kr.

Zwickenpflug, der Weg zur christlichen Vollkommenheit, Sündern sowohl als Gerechten gezeigt, durch kurze Andachtsübungen oder geistliche Unterhaltungen auf alle Tage des Jahres, nach den Episteln und Evangelien der Sonn- und Festtage. Aus dem Französischen des ehrwürdigen P. B. Le Maistre. 2 Bände. 8. Landsbut, 1832. brosch. 2 fl. 15 kr.

Hundeshagen, Kaiser Friedrich I. Barbarossa Palast in der Burg zu Gelnhausen. Eine Urkunde vom Adel der von Hohenstaufen, und der Kunstbildung ihrer Zeit. Mit 13 Kupferabdrücken. 2te Auflage. Folio. Bonn, 1832. brosch. 10 fl. 15 kr.

Happich, der erste Lehrgang im Singen nach Donziffern. Nebst 32 Wandtafeln mit Übungsstücken. gr. 8. Quedlinburg, 1832. 3 fl.

Weinholz, vollständiges theoretisch-practisches Handbuch der Mühlenbaukunst, oder gründliche und allgemein vollständige Anleitung zur Construction sämmtlicher neu anzulegender und zur richtigen Beurtheilung bereits vorhandener, durch Wasser, Wind, Dampf und lebendige Kräfte zu betreibenden Mählwerke. Nach dem allerneuesten Stande unser Wissens. 2 Bände mit 98 Kupfer- tafeln. 8. Ilmenau, 1832. 9 fl.

Aeliani, de natura animalium libri septemdecim. Verba ad fidem librorum manuscript. constit. et annotat. illustr. Frider. Jacobs. II Tom. 8. maj. Jenae, 1832. 12 fl. 45 kr.

Arriani, de expeditione Alexandri libri VII. recens. et annotat. max. partem erit, tum allor. select., tum suis instr. J. E. Ellen dt. Tom. I. Regim. Prussor. 1832. 3 fl. 15 kr.

Caesaris, Caj. Jul., Commentari de bello gallico et civili. Für Schüler der mittlern Classen. Bearbeitet von A. Baumstark. 8. Freiburg, 1832. 3 fl.

P. Terentii atri comoediae sex, cum interpret. donati et calphurnii et comment. perpet. Edit. A. H. Westerhovius. Edi curav. Godofreu. Stallbaum. 6 Tom. 8. maj. Lipsiae, 1831. 7 fl.

Themistii orationes ex codice mediolan. emend. a G. Dindorfio. 8. maj. Lipsiae, 1832. 6 fl. 30 kr.

Graphioplasticon, oder einfacher Apparat für die Jugend, Zeichnungen auf Papier in freistehenden Spielfachen zu verwandeln. Ein Etui mit vielen illumirten Kupferstichen. Wien. 1 fl.

Liguori, Glaube, Hoffnung und Liebe. Ein Geberbuch für katholische Christen. Mit 1 Kupfer. 12. Augsburg, 1831. brosch. 12 kr.

Die Psalmen. Uebersetzt von J. A. Auer. 8. Innsbruck, 1832. 45 kr.

Taschenbuch, mythologisches, für Freunde dieser Wissenschaft. Mit Kupfern. Wien. cart. 12 kr.

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 1519. (2) Nr. 24530/3164.

B e f a n n t m a c h u n g
des k. k. illyrischen Landes = Guberniums. — Bedingungen unter welchen einem Ausländer in irgend einem brasilianischen Hafen auszushippen gestattet ist. — Laut hohen Hofkanzleidecrets vom 12. October l. J., Zahl 22290, wird nach einer von dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zu Rio - Janeiro, an den dortigen k. k. Geschäftsträger gemachten, und von der k. k. geheimen Hof- und Staatskanzlei an die hohe k. k. vereinte Hofkanzlei mitgetheilten Eröffnung vom 1. Jänner 1833 angefangen, keinem Ausländer in irgend einem brasilianischen Hafen auszushippen erlaubt werde, der nicht von einem Consul Brasiliens ein Certificat über seine tadellose Aufführung vorzuweisen vermag, in welchem zugleich angegeben wird, zu welcher Art, Handel oder Gewerbe er Anlage hat, und welcher Art er sich zu widmen gelonnen ist. — Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Laibach am 5. November 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1517. (2) Nr. 1024.

E d i c t.
Alle Jene, welche an den Nachlaß der am 18. Juni 1829 zu Tebatoi ab intestato verstorbenen Maria Gory, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder zu solchen etwas schulden, haben zu der vor diesem Bezirksgerichte, als Abhandlungsinstanz, auf den 25. November d. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei dem Anbange des S. 814 b. G. B. zu erscheinen.
Bezirksgericht Neudegg den 15. September 1832.

3. 1518. (2) J. Nr. 772.

E d i c t.
Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Dasselbe habe über Einscreiten des Joseph Kofetz von Cassina, de praesentato 28. September l. J., Nr. J. 772, in die executive Feilbietung der zu Rottenstein gelegenen, dem Georg Mauser gehörigen, dem Herzogthume Gottsdee, sub Rect. Nr. 772 und 774, unterthänigen, auf 851 fl. M. M. abgeschätzten 3/8 und 1/8 Urbareiben, gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, auf den 31. October, 29. November und 24. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe erst, wenn sie bei der ersten und zweiten Tagsahrt über oder um den Schätzungswert nicht an Mann gebracht worden, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Schätzungsbukunde und Feil-

bietungsbedingnisse können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Seisenberg am 29. September 1832.

U n m e r k u n g. Weil die Realität bei der ersten Tagsatzung nicht an Mann gebracht wurde, so hat es bei der zweiten Feilbietungs-Tagsahrt sein Verbleiben.

Bezirksgericht Seisenberg am 5. November 1832.

3. 1516. (2) Nr. 1065.

E d i c t.
Daß Bezirksgericht Rastensfuß hat über Unsuchen des Kaspar Kastlitz von St. Kanzian, als Cessionär des Johann Gorenz, mit Bescheid vom 1. November 1832, 3. 1065, die executive Feilbietung des dem Johann Stoß zu Oberdulle gehörigen, wegen schuldigen 56 fl. 2 1/2 kr. mit Pfandrecht belegten, auf 50 fl. gerichtlich geschätzten, der Bergobrigkeit Klingenfels zu Telsberg dienstbaren Weingartens bewilliget, und hierzu drei Tagsatzungen, als: den 20. November, 20. Dezember 1832, und 20. Jänner 1833 in Loco der Realität festgesetzt. Die Licitationstustigen werden daher hieron, und zwar mit dem Beisage verständiget, daß der besagte Weingarten, falls solcher weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht wäre, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Licitationsbedingnisse können in der Amtskanzlei des unterfertigten Bezirksgerichtes eingesehen werden.

Bez. Gericht Rastensfuß am 1. November 1832.

3. 1514. (2) ad Nr. 1806.

Feilbietungs = Edict.
Vom Bezirksgerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es sei über Unsuchen des Anton Reichinger von Slapp, als Cessionär der Frau Michaela, verwitweten Rossi, nun vermählten Borzbi, respective der Franz Rossi'schen Pupillen aus Trief, wegen ihm cedirt schuldigen 117 fl. 53 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung des, der Maria Witwe Naglost, respective ihrem verstorbenen Ehegatten Caspar Naglost zu Wipbach, eigenthümlichen, daselbst unter Cons. Zahl 5, belegenen, der Herrschaft Wipbach dienstmäßigen, und gerichtlich auf 300 fl. M. M. geschätzten Hauses, im Wege der Execution bewilliget, auch seien hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, nämlich: für den 1. October, 5. November und 3. December d. J., jedesmal von früh 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange beroumt worden, daß das Pfandgut, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Hierzu werden demnach die Kaufustigen zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 30. Juli 1832.

U n m e r k u n g. Auch bei der am 5. November d. J. abgehaltenen zweiten Versteigerungstagsatzung ist das Haus nicht an Mann gebracht worden.

3. 1521. (1)

Licitations = Ankündigung.

Das k. k. Marine = Ober = Commando macht allgemein bekannt, daß am 26. des l. M. November, um elf Uhr Vormittags, in dem gewöhnlichen Saale neben dem Hauptthore des k. k. Arsenal's, mehrere für die k. k. Marine nicht mehr taugliche oder überflüssige Artikel an die Bestbietenden verkauft werden sollen.

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die Gattung und Quantität der zu veräußernden Artikel, deren Eintheilung in Lose und den Betrag des Reugeldes,

welches erlegt werden muß, um bei der Versteigerung zugelassen zu werden.

Zur Wissenschaft für die Kaufsliebhaber wird bemerkt, daß dem Decrete Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Vice-Königs, Nr. 7361, vom 31. Juli 1832, zu Folge, obige Artikel von den Käufern zollfrei in die Provinzen der österreichischen Monarchie eingeführt werden dürfen, unter Beobachtung einiger Vorschriften, welche nebst den Contract's = Bedingnissen in der bei dem k. k. Militär = Commando in Laibach ersichtlichen Versteigerungs = Anzeige beschrieben sind.

T a b e l l e

der zum Verkauf bestimmten Gegenstände, deren Eintheilung in Loose und Betrag der zu erlegenden Reugelder.

Lose	Benennung der Gegenstände	Gewicht in Wiener Pfund	Reugeld der österr. Lire
1	Stahl in alten Feilen	203	1000
	Altes weiches Eisen	39538	
	Altes Gußeisen	2990	
	Altes Blech	3252	
	Abfälle von Metallen oder Feilspäne	192	
2	Lumpen von Wolle	2380	1000
	Lumpen von Leinwand	12296	
	Lumpen = Papier	189	
	Abfälle von Leder	726	
	Abfälle von Kork	287	
	Abfälle, Sägespäne und Stücke von Korkholz	2223	
	Glasscherben	271	
3	Berg von zerlegten Tauen zweiter Gattung, weiß	16910	2500
	dto. dto. dto. getheert	152679	
	dto. Abfälle	6057	
	Abfälle von Hanf	2819	
	Weißes Berg von Hanf	3566	

Venedig am 5. November 1832.

Der Ober = Commandant der k. k. Marine:

Hamilear Marquis Paulucci, Vice = Admiral.

Der Ober = Verwalter und oeconomiche Referent des k. k. Arsenal's:
Joh. Franz Edler v. Zanetti.

3. 1344. (2)

Nr. 1220.

Licitations, executive.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Joseph Kallar, Realitätenbesizers von Schüge, gegen Martin Oden (Steiner) Hübler zu Radotendorf, wegen einer Forderung pr. 110 fl. C. M. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Schuldner Martin Oden gehörigen, zur löbl. N. B. Herrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 156, des Themenigamtes

dienstbaren, gerichtlich auf 1983 fl. 10 kr. geschätzten behauften Ganzhube, und der auf 6 fl. 21 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, als: am 30. October, 30. November 1832 und 10. Jänner 1833, im Orte der Realität, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese vorzüglich schöne, mit soliden Gebäuden versehene Realität und die Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungs-

wertb oder darüber an Mann gebracht werden, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Jeder Licitant hat den zehnten Theil des Schätzungsb. und Ausrukspreises als Badium, welches den Richtersehern rückgestellt, dem Meistbieter aber in den Kauffbillung eingerechnet wird, zu erlegen, sohin dieser binnen 14 Tagen um die Meistbot- und Liquidirungs- Tagssagung hierorts anzulangen, in 14 Tagen nach zugestellter Erledigung mit der Auszahlung in jenen Fristen zu beginnen, die ihm bei der Tagssagung über die Meistbotvertheilung festgesetzt werden, als sonst auf Einschreiten eines einzigen Hypothekar Gläubigers die Realität nach §. 338 der a. O. gleich bei einer einzigen Versteigerung auf Gefahr und Kosten des dermaligen Meistbieters auch unter dem Meistbote hintangegeben werde.

Die übrigen Licitationsbedingungen so wie das Abschätzungsb. Protocoll können in der Kanzlei zu Sittich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Sittich am 23. September 1832.

Anmerkung. Da bei der ersten Feilbietung kein Anbot gemacht wurde, so wird die zweite Feilbietung am 30. November abgehalten werden.

Z. 1493. (3)

Nr. 1174.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der am 25. Juli 1832 zu Mariazell in Obersteyer verstorbenen Anna Lehner, Bergmannswitwe von Jodia, dann ihrer eben daselbst am 26. Juli 1832 verstorbenen Tochter Eva Lehner, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, haben solchen bei sonstigen Folgen des §. 814 a. b. O. B., bei der zu diesem Ende auf den 5. December l. J., Früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei anberaumten Tagssagung anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Jodia am 6. November 1832.

Z. 1490. (3)

Diensteserledigungs-Anzeige.

Mit Ablauf dieses Jahres kommt bei der Bezirksherrschaft Radmannsdorf die Bezirks-Commissärs- und zugleich Verwaltungsstelle gegen eine zu leistende bare oder fideijussorische Dienstcaution von 1000 fl. M. M., mit einem Jahresgehalt sammt Nebenemolumenten von 800 fl., und die Bezirks-actuarsbedienstung mit einem Jahresgehalt von 200 fl. M. M., in Erledigung. Alle Jene, welche eine dieser Dienststellen zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis 15. December l. J. portofrei bei gedachter Herrschafts-inhabung einzureichen.

Bezirksherrschaft Radmannsdorf den 8. November 1832.

Z. 1478. (3)

Pränumerations-Anzeige.

Bei Leop. Paternolli, Kunsthändler in Laibach, am Plage, Nr. 8, erscheint, und wird bis Ende December d. J. Pränumeration angenommen, auf eine, bei der Frau Rosalia

Eger lithographirte, mit einer schönen Randverzierung versehene Uebersichts-Tabelle, aller im Fache der Landwirthschaft in einem Jahre vorkommenden Arbeiten in cronologischer Ordnung, wie selbe monatlich vorzunehmen sind, zum Gebrauche aller Grund- und Wirthschaftsbesitzer, Wirthschaftsvorsteher und Oekonomie-Beamte nach den Vorträgen und nach dem practischen Unterrichte des Herrn Joh. Bapt. Kersnik, k. k. Professor der Physik und Supplenten der Landwirthschafts-Lehre am Lyceum zu Laibach, gesammelt, zusammengestellt und herausgegeben von J. A. Babnigg.

Das Exemplar dieser für jeden Freund der Oekonomie so gemeinnützigen Tabelle kostet vorhin ein zu erlegendes 30 kr. E. M., weil nach Verlauf obiger Zeit der Ladenpreis mit 40 kr. E. M. eintreten wird.

Z. 1509. (2)

Andreas Gräßler

aus

Grätz,

hat seine Niederlage im Gewölbe des Herrn F. K. Pollak'schen Hauses am Schulplaze, der k. k. Hauptwache gegenüber, und empfiehlt sich gegenwärtigen Elisabethen-Markt mit einem wohl assortirten Lager von Nürnbergberger und Galanterie-Waaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch bekommt man bei ihm sehr guten echten Gräzer Choccolade eigener Erzeugung

das Pfd. superfein mit Vanille à 1 fl. 48 kr. E. M.

„	„	FFFF	„	„	à 1 „ 20 „
„	„	FFF	„	„	à 1 „ 6 „
„	„	FF	„	„	à — „ 54 „
„	„	F ohne	„	„	à — „ 48 „

Z. 1526. (1)

A. Weiss,

Opticus aus Agram, macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er diesen Markt neuerdings mit einem wohl assortirten Lager von allen Gattungen optischen als mathematischen Instrumenten versehen ist, und empfiehlt sich daher dem hochverehrten Publicum.

Auch reparirt derselbe alle in dieses Fach einschlagende Instrumente. Seine Hütte befindet sich im ersten Eingange links.

Literarische Anzeige.

Bei Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, sind nachfolgende Taschenbücher und Almanachs für das Jahr 1833 zu haben:

Huldigung den Frauen. Ein Taschenbuch, herausgegeben von Castelli. 12ter Jahrgang mit 6 Kupfern. Wien, eleg. gebd. 3 fl.

Besta, Taschenbuch, mit sechs schönen Stahlstichen. Wien, gebd. 5 fl.

Gedenke Mein! Taschenbuch. Mit Beiträgen von Adami, Bauernfeld, Castelli, Reana Froberg, v. Hammer, Huber, Manfred, Seidl u. A. Mit 8 schönen Kupfern. Wien, eleg. geb. 3 fl. 12 kr.

Siona, Taschenbuch für Gebildete. Enthaltend: Originalien der religiösen Poesie und Prosa. Mit Kupfern. Wien, elegant gebd. mit Goldschnitt. 3 fl.

Iduna. Almanach mit 7 Kupfern, 6 Modebildern, 1 Vignette und Spiegel. 1 fl. 36 kr.

— — — mit gepresstem Schuber. 2 fl.

— — — mit illum. Schuber. 2 fl. 24 kr.

Almanach der Liebe und Freundschaft, mit 7 Kupfern, 6 Modebildern, 1 Vignette und Spiegel. 1 fl. 36 kr.

— — — mit gepresstem Schuber. 2 fl.

— — — mit illum. Schuber. 2 fl. 24 kr.

Taschenkalender mit 7 Kupfern, 6 Modebildern und Spiegel. 1 fl. 12 kr.

— mit 6 Kupfern und Spiegel, ohne Text. 36 kr.

Almanac de Souvenir, br. 12 kr.

Neuer Almanach mit 7 Kupfern, 1 Vignette, Stahlstichen und Spiegel. 1 fl.

Kalender in die Briefftasche. 8 kr.

— — — brosch. 10 kr.

— — — im Futteral. 12 kr.

Wandkalender. 10 kr.

Damen-Wandkalender. 30 kr.

Kleinster Blattkalender. 8 kr.

Bequemer Blattkalender. 10 kr.

Kalender für das Jahr 1833, mit Kupfern. 16. geb. 30 kr.

Toilette-Almanach für Damen, herausgegeben von Emil, mit vielen Kupfer- und Musikk. Beilagen. Elegant geb. mit Schloß. 2 fl. 12 kr.

— — — mit Stahl-Ecken und Schloß. 3 fl.

— — — fein in Schuber. 1 fl. 48 kr.

— — — ordinär in Schuber. 1 fl. 30 kr.

Wiener Taschenkalender mit Spiegel, Moden und Kupfern. Elegant geb. 36 kr.

Almanac de poche de même 36 kr.

Erinnerungskalender mit Spiegel, Moden und Kupfern. Elegant geb. 36 kr.

Terpsichore, ein Almanach mit Spiegel, Moden und Kupfern. Elegant geb. mit Schloß. 1 fl. 40 kr.

— — — mit Briefftasche. 1 fl. 40 kr.

— — — fein mit Schuber. 1 fl. 30 kr.

— — — ordinär mit Schuber. 1 fl. 12 kr.

Kleiner Damenkalender mit Spiegel, Moden und Kupfern. Schön geb. 30 kr.

— — ord. gebd. 20 kr.

Wiener Taschenkalender mit Schuber. 12 kr.

Almanac de poche dto. 12 kr.

Souvenir-Kalender. 8 kr.

— — — mit Goldschnitt. 12 kr.

Hauskalender für Katholiken und Protestanten. 8. Wien, geb. 20 kr.

Schreibkalender, neuer bequemer, für Geschäftsmänner. 8. Wien, cart. 12 kr.

Littrow, Kalender für alle Stände. 8. Wien, brosch. 24 kr.

Schreibkalender, neuester. 4. Grätz, cart. 48 kr.

Hauskalender, gemeinnütziger und erheiternder, für das österr. Kaiserthum, vorzüglich für Freunde des Vaterlandes; oder Geschäfts-, Unterhaltungs- und Lesebuch, mit einem Kupfer, Plan der k. k. Hauptstadt Venedig; herausgegeben von Sartori.

Post-Kalender, allgemeiner, für den österr. Kaiserstaat, 1ter Jahrgang. Herausgegeben von Engelhart. 4. Wien geb. 1 fl. 36 kr.

Geschichts- und Erinnerungskalender. Ein nützliches Tagebuch für alle Stände. Herausgegeben von Schimmer. Mit einem Kupfer, Ansicht von Ofen und Pesth. 4. Wien, elegant geb. 1 fl. 36 kr.

Kalender, allgemeiner, für die katholische Geistlichkeit. In Verbindung mit einem Professor der Theologie herausgegeben vom Professor Schreiner. Mit einem Aufsatz über die Natur des Weltsystems von Dr. Fischer. 2ter Jahrgang, mit dem Portrait Augustin Gruber, Fürst-Erzbischofs von Salzburg. 4. Grätz, eleg. geb. 1 fl. 48 kr.

Gottschalk, genealogisches Taschenbuch für 1833. Halle, geb. 1 fl. 30 kr.

Kalender
der

k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Verfaßt vom Professor Fr. Ant. Frank, 4. Laibach, geb. 36 kr.

Laibacher Wandkalender. 7 kr.

Laibacher Sackkalender in Schuber. 12 kr.